

Mark pro Stück, worauf seit 1./3. 1907 bzw. 1./3. 1908 bzw. 1./3. 1909 bzw. 1./3. 1910 bzw. 1./4. 1911 bzw. 15./3. 1913 bzw. 1./4. 1915 zus. M. 1275 = 85% zurückgezahlt sind.

Dividenden 1889–1905: $3\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$, $2\frac{1}{4}$, $1\frac{2}{3}$, $1\frac{3}{4}$, 2, $1\frac{1}{3}$, $\frac{2}{3}$, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 10%.

Liquidator: Dir. Moritz Dorn (kann freihändig Grundstücksverkäufe vornehmen).

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul Eug. Gutmann, Dir. S. Rosenstein, Dir. N. Dorn, Berlin; Heinr. Meineke, Hamburg.

Zahlstellen: Berlin u. Hamburg: Dresdner Bank.

Taxameter, Akt.-Ges. in Berlin, C. Dircksenstrasse 11.

Gegründet: 16./12. 1895.

Zweck: Erwerb, Herstellung u. Verwertung von Taxametern (Fahrpreisanzeigern). 1908 wurden die Betriebe der Firmen Dönhölder & Schölzel, Kontrollkassen- u. Fahrpreisanzeiger-Fabrik, und der Berliner Taxameter-Ges. Francke & Co. G. m. b. H. in Berlin erworben.

Kapital: M. 525 000 in 525 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, herabgesetzt lt. G.-V.-B. vom 12./2. 1900 auf M. 550 000 durch Zus.leg. von je 2 Aktien zu einer. Der Buchgewinn inkl. Überschuss von 1899 zus. M. 550 858 wurde verwandt zur Überweisung mit M. 499 000 an Amort.-F., M. 50 460 an R.-F., M. 1397 an Spec.-R.-F. Ferner herabgesetzt lt. G.-V. v. 25./1. 1902 von M. 550 000 auf M. 330 000 zum Zwecke der Verringerung der überflüssigen Betriebsmittel und Ausgabe von Genussscheinen. Die G.-V. v. 20./8. 1903 beschloss dann wieder Erhöhung des A.-K. um M. 249 000 (auf M. 579 000) u. Ausgabe 581 neuer Genussscheine, von denen jetzt 1351 existieren. Laut G.-V. v. 30./3. 1910 wurde dann das A.-K. auf M. 700 000 erhöht durch Ausgabe von 121 neuen Aktien, übernommen von Braun & Co. zu 116%, welche den bisherigen Aktionären neue Aktien überliessen. Die a.o. G.-V. v. 28./3. 1914 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 175 000 (auf M. 525 000), indem nach Ablauf des Sperrjahres M. 1000 pro Aktie plus Div. für 1914 zurückgezahlt wurden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), bis 10% zum Spez.-R.-F., 4% Div., 7% an A.-R. (mind. zus. M. 5000 feste Vergüt.), Rest Div. an Aktien u. Genussscheine.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Apparate 443 000, Waren: Lagerbestand 8950, Masch. u. Werkzeuge 1, Mobil. u. Utensil. 1, Debit. 29 523, Effekten 116 055, Wechsel 274, Bankguth. 14 474, Kassa 1051, Depots 2970, Fabrikationsmaterial 5506. — Passiva: A.-K. 525 000, R.-F. 71 110, Kredit. 13 324, Talonsteuer-Res. 8742, Gewinn (Vortrag) 3630. Sa. M. 621 807.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 44 152, Steuern u. Abgaben 2322, Patentgebühren 779, Talonsteuer 1200, Abschreib. 22 910, Gewinn 3630. — Kredit: Vortrag 8941, Apparat- u. Fabrikationsertrag 59 177, Zs. 6876. Sa. M. 74 995.

Dividenden 1902–1917: 13, 11, 10, 10, 10, 10, 10, 9, 8, 7, 6, 4, 3, 3, 0%. Genussscheine 1902–1916: M. 110, 90, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 70, 60, 50, 20, 0, 0, 0, 0.

Direktion: Carl Allmann. **Aufsichtsrat:** Vors. Max Broemel, Bankier Jul. Landau, Rentier Hch. Dönhölder, Dir. Dr. jur. Alfred Strauss.

Zahlstelle: Berlin, W. Eichhornstr. 11: Braun & Co.

Bremer Lagerhaus-Gesellschaft in Bremen.

Gegründet: 1877. Die Verkehrsanstalten u. Lagereinricht. der Ges. wurden am Hohen-torshafen in Bremen hergestellt. Diese sind 1888 durch Verkauf für M. 520 000 an den Bremer Staat übergegangen. Seit Okt. 1888 betreibt die Ges. auf Grund eines mit dem Bremer Staate abgeschlossenen Betriebsüberlassungsvertrages sowohl die vorgenannten Anlagen, als auch die vom Bremer Staate neu errichteten Verkehrs- u. Lager-Anstalten am Hafen I u. am Hafen II, sowie die Getreideverkehrsanlage am Hafen III zu Bremen. Der Vertrag mit dem Staate ist Okt. 1906 auf 20 Jahre erneuert.

Zweck: Die Ges. führt den Betrieb der ihr vom Staate überwiesenen Anstalten am Hafen I u. II (Zollausschlussgebiet), sowie am Hohentorshafen u. am Hafen III (Zollinland) mit zus. 18 Kajeschuppen, 26 Speichern u. Lagerschuppen u. mit rund 69 000 qm Lagerplätzen im Freien. Sie betreibt alle üblichen Geschäfte einer Lagerhausges.: Löschen u. Laden von Gütern im Hafen- u. Eisenbahnbetriebe, Lagerung u. Aufbewahrung von Gütern, sowie deren Versich. gegen Feuersgefahr, Bearbeitung gelagerter Güter u. Vermietung von Lagerräumen, ausgenommen Spedition für Auswärtige.

Kapital: M. 1 000 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 5000, wovon 50% = M. 2500 eingezahlt sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), dann 4% Div., vom Übrigen $2\frac{1}{2}$ % zum Spez.-R.-F. bis M. 50 000 (ebenfalls erfüllt), $16\frac{2}{3}$ % Tant. an A.-R., weiter Tant. u. Grat. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. Vom Bruttogewinn erhält der Staat einen Anteil als Zs. u. Gewinn.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Schuldscheine der Aktionäre 500 000, Forder. an den Staat 500 000, Wertp. 185 077, Forder. 12 894, Bankguth. 58 254, Kassa 48, Forder. u. Bestände 1 405 111, vorausbez. Prämien 66 025, Kassa 14 250. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Sonderrückl. 40 000, Darlehen-F. 50 000, Unterst.-F. 38 356, Zinsbogensteuer 5000, Kredit. 1 100 981, vorausgez. Mieten 25 720, Anteile aus Rohüberschuss 358 686, Gewinn 22 917. Sa. M. 2 741 661.